
Verordnung über die Sicherheit von Aufzügen

(Aufzugsverordnung, AufzV)

vom ...

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 12. Juni 2009¹ über die Produktesicherheit (PrSG) und auf Artikel 83 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981² über die Unfallversicherung (UVG), in Ausführung des Elektrizitätsgesetzes vom 24. Juni 1902³ (EleG) und des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995⁴ über die technischen Handelshemmnisse (THG),
verordnet:

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich, Begriffe und anwendbares Recht

¹ Diese Verordnung regelt im Sinne der Richtlinie 2014/33/EU⁵ (EU-Aufzugsrichtlinie):

- a. das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme von Aufzügen sowie die Marktüberwachung betreffend diese Produkte;
- b. die Bereitstellung auf dem Markt und die Inbetriebnahme von Sicherheitsbauteilen für Aufzüge sowie die Marktüberwachung betreffend diese Produkte.

² Der Geltungsbereich richtet sich nach Artikel 1 der EU-Aufzugsrichtlinie. Artikel 1 Absatz 3 der EU-Aufzugsrichtlinie gilt sinngemäss. Anstelle des verwiesenen Rechts der EU, gelten die schweizerischen Erlasse gemäss Anhang Ziffer 2.

³ Es gelten die Begriffe nach Artikel 2 der EU-Aufzugsrichtlinie. Anstelle der in Artikel 2 Nummern 13–15 der EU-Aufzugsrichtlinie genannten Begriffen gelten die entsprechenden Begriffe der Gesetzgebung über die Produktesicherheit und die Akkreditierung. Zudem gelten die Ausdrucksentsprechungen nach dem Anhang Ziffer 1.

⁴ Soweit diese Verordnung keine besonderen Bestimmungen enthält, gelten für Aufzüge und für Sicherheitsbauteile von Aufzügen die Bestimmungen der Verordnung vom 19. Mai 2010⁶ über die Produktesicherheit (PrSV).

Art. 2 Voraussetzungen für die Bereitstellung auf dem Markt und die Inbetriebnahme

¹ Aufzüge dürfen nur in Verkehr gebracht und in Betrieb genommen werden, wenn:

- a. sie bei ordnungsgemässer Installation und Wartung und bei bestimmungsgemässer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und Gesundheit von Menschen und gegebenenfalls die Erhaltung von Gütern nicht gefährden; und
- b. die Anforderungen von Artikel 5 Absatz 1 und dem in dieser Bestimmung genannten Anhang I der EU-Aufzugsrichtlinie⁷ erfüllt sind.

² Sicherheitsbauteile für Aufzüge dürfen nur auf dem Markt bereitgestellt und in Betrieb genommen werden, wenn:

- a. sie bei ordnungsgemässer Installation und Wartung und bei bestimmungsgemässer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und Gesundheit von Menschen und gegebenenfalls von Gütern nicht gefährden; und
- b. die Anforderungen von Artikel 5 Absatz 2 und dem in dieser Bestimmung genannten Anhang I der EU-Aufzugsrichtlinie erfüllt sind.

Art. 3 Konformität, Konformitätsbewertungsstellen und bezeichnende Behörden

¹ Für die Konformitätsbewertung von Aufzügen und von Sicherheitsbauteilen für Aufzüge gelten die Grundsätze und die Verfahren nach den Artikeln 14–17 und den in diesen Bestimmungen genannten Anhängen I, II und IV–XII der EU-Aufzugsrichtlinie⁸. Anstelle des verwiesenen Rechts der EU, gelten die schweizerischen Erlasse gemäss Anhang Ziffer 2.

AS

¹ SR 930.11

² SR 832.20

³ SR 734.0

⁴ SR 946.51

⁵ Richtlinie 2014/33/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge (Neufassung), Fassung gemäss Abl. L 96 vom 29.3.2014, S. 251.

⁶ SR 930.111

⁷ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

⁸ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

² Die Pflicht, die CE-Kennzeichnung anzubringen, gilt nicht. Soweit die CE-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit den Vorschriften der EU bereits angebracht ist, kann sie belassen werden. Für das Anbringen weiterer Angaben und Kennzeichen gilt Artikel 19 Absätze 3–5 der EU-Aufzugsrichtlinie.

³ Die Konformitätsbewertungsstellen müssen für den betreffenden Fachbereich:

- a. nach der Akkreditierungs- und Bezeichnungsverordnung vom 17. Juni 1996⁹ (AkkBV) akkreditiert sein;
- b. von der Schweiz im Rahmen eines internationalen Abkommens anerkannt sein; oder
- c. durch das Bundesrecht anderweitig ermächtigt sein.

⁴ Die Voraussetzungen und das Verfahren zur Bezeichnung von Konformitätsbewertungsstellen und zum Entzug der Bezeichnung, die Rechte und Pflichten der bezeichneten Stellen sowie die Anforderungen an die Bezeichnungsbehörden richten sich nach dem 3. Kapitel (Art. 24–34c) AkkBV.

Art. 4 Bestimmungen über die Wirtschaftsakteure

¹ Die Pflichten der folgenden Wirtschaftsakteure richten sich nach den nachstehenden Bestimmungen der EU-Aufzugsrichtlinie¹⁰:

- a. Montagebetriebe: Artikel 7;
- b. Hersteller: Artikel 8;
- c. Bevollmächtigte: Artikel 9;
- d. Importeure: Artikel 10;
- e. Händler: Artikel 11.

² Die Geltung der Pflichten des Herstellers für die Importeure oder die Händler richtet sich nach Artikel 12 der EU-Aufzugsrichtlinie.

³ Die Identifizierung der Wirtschaftsakteure gegenüber den Kontrollorganen richtet sich nach Artikel 13 der EU-Aufzugsrichtlinie.

Art. 5 Bezeichnung technischer Normen

Die Bezeichnung technischer Normen richtet sich nach Artikel 6 PrSG. Zuständig ist das Staatssekretariat für Wirtschaft.

Art. 6 Marktüberwachung

¹ Die Marktüberwachung betreffend Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge richtet sich nach den Artikeln 20–28 PrSV¹¹.

² Soweit elektrische Bestandteile oder Installationen betroffen sind, richtet sich die Zuständigkeit für die Marktüberwachung nach der Elektrizitätsgesetzgebung.

Art. 7 Meldung in Verkehr gebrachter Aufzüge

¹ Der Montagebetrieb meldet Aufzüge, die er in Verkehr bringt, innerhalb von 30 Tagen ab Inverkehrbringen den vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) bezeichneten Kontrollorganen.

² Die Meldungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- a. den Inverkehrbringer;
- b. die Adresse des Aufstellungsortes;
- c. das Datum des Inverkehrbringens;
- d. den Typ des Aufzugs entsprechend:
 1. seinem Einsatzbereich (betrieblich oder ausserbetrieblich),
 2. seiner Antriebsart (elektrisch oder hydraulisch; mit oder ohne Maschinenraum),
 3. seiner Förderhöhe, der Anzahl Haltestellen und der Nennlast.

Art. 8 Aufzugsregister

¹ Das WBF bezeichnet unter den für Aufzüge zuständigen Kontrollorganen ein Organ, das zum Zweck der Marktüberwachung ein Register der Aufzüge führt (Registrierungsstelle).

² Das Aufzugsregister enthält die Angaben, die zur Erfüllung der Aufgaben der Marktüberwachung erforderlich sind; es enthält mindestens die Angaben nach Artikel 7 Absatz 2.

⁹ SR 946.512

¹⁰ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

¹¹ SR 930.111

³ Die Registrierungsstelle stellt den anderen für Aufzüge zuständigen Kontrollorganen für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Aufzüge die Angaben zur Verfügung, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen; sie stellt ihnen mindestens die Angaben nach Artikel 7 Absatz 2 zur Verfügung.

Art. 9 Aufhebung und Änderung anderer Erlasse

Die Aufzugsverordnung vom 23. Juni 1999¹² wird aufgehoben.

Art. 10 Übergangsbestimmungen

¹ Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge, die vor dem 20. April 2016 nach bisherigem Recht in Verkehr gebracht wurden, dürfen auch nach dem 20. April 2016 in Betrieb genommen beziehungsweise auf dem Markt bereitgestellt werden.

² Bescheinigungen und Beschlüsse von Konformitätsbewertungsstellen, die nach bisherigem Recht ausgestellt beziehungsweise gefasst wurden, bleiben unter der vorliegenden Verordnung gültig.

Art. 11 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 20. April 2016 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Simonetta Sommaruga
Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

¹² AS 1999 1875, 2000 187, 2005 4265, 2008 1785, 2010 2583, 2011 1755

Anhang

(Art. 1 Abs. 2 und 3 sowie Art. 3 Abs. 1)

Entsprechungen von Ausdrücken und Erlassen

1. Für die korrekte Auslegung der EU-Aufzugsrichtlinie 2014/33 EU¹³, auf die in dieser Verordnung verwiesen wird, gelten die folgenden Entsprechungen von Ausdrücken:

EU	Schweiz
a. Deutsche Ausdrücke	
<i>Unionsmarkt</i>	<i>Schweizer Markt</i>
<i>Union</i>	<i>Schweiz</i>
<i>In der Union ansässige Person</i>	<i>In der Schweiz niedergelassene Person</i>
<i>Mitgliedstaat</i>	<i>Schweiz</i>
<i>Amtsblatt der Europäischen Union</i>	<i>Bundesblatt</i>
<i>Notifizierte Stelle</i>	<i>Bezeichnete Stelle</i>
<i>Notifizierende Behörde</i>	<i>Bezeichnende Behörde</i>
<i>Einführer</i>	<i>Importeur</i>
<i>EU-Rechtsvorschriften</i>	<i>Rechtsvorschriften</i>
<i>EU-Konformitätserklärung</i>	<i>Konformitätserklärung</i>
<i>EU-Baumusterprüfbescheinigung</i>	<i>Baumusterprüfbescheinigung</i>
<i>EU-Baumusterprüfung</i>	<i>Baumusterprüfung</i>
<i>EU-Baumusterprüfverfahren</i>	<i>Baumusterprüfverfahren</i>
<i>EU-Entwurfsprüfbescheinigung</i>	<i>Entwurfsprüfbescheinigung</i>

EU	Schweiz
b. Französische Ausdrücke	
<i>Marché de l'Union</i>	<i>Marché suisse</i>
<i>Union</i>	<i>Suisse</i>
<i>Toute personne établie en l'Union</i>	<i>Toute personne établie en Suisse</i>
<i>Etat Membre</i>	<i>Suisse</i>
<i>Journal officiel de l'Union européenne</i>	<i>Feuille Fédérale</i>
<i>Organisme notifié</i>	<i>Organisme désigné</i>
<i>Autorités notifiantes</i>	<i>Autorités de désignation</i>
<i>Actes de l'Union</i>	<i>Dispositions légales</i>
<i>Déclaration UE de conformité</i>	<i>Déclaration de conformité</i>
<i>Attestation d'examen UE de type</i>	<i>Attestation d'examen de type</i>
<i>Examen UE de type</i>	<i>Examen de type</i>
<i>Procédure d'examen UE de type</i>	<i>Procédure d'examen de type</i>
<i>Attestation d'examen UE de la conception</i>	<i>Attestation d'examen de la conception</i>

¹³ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

EU	Schweiz
b. Italienische Ausdrücke	
<i>Mercato dell'Unione</i>	<i>Mercato svizzero</i>
<i>Unione</i>	<i>Svizzera</i>
<i>Persona stabilita all' interno della Comunità</i>	<i>Persona domiciliata in Svizzera</i>
<i>Stato membro</i>	<i>Svizzera</i>
<i>Gazzetta ufficiale dell'Unione Europea</i>	<i>Foglio federale</i>
<i>Organismo notificato</i>	<i>Organismo designato</i>
<i>Autorità di notifica</i>	<i>Autorità di designazione</i>
<i>Atti dell' Unione</i>	<i>Disposizioni legali</i>
<i>Dichiarazione di conformità UE</i>	<i>Dichiarazione di conformità</i>
<i>Certificato di esame UE del tipo</i>	<i>Attestato di esame UE del tipo</i>
<i>Esame UE del tipo</i>	<i>Esame del tipo</i>
<i>Procedure d'esame UE del tipo</i>	<i>Procedure d'esame del tipo</i>
<i>Certificato di esame UE del progetto</i>	<i>Certificato di esame del progetto</i>

2. Schweizerische Erlasse, die dem in der EU- Aufzugsrichtlinie genannten EU-Recht entsprechen

Richlinie 2006/42/EG: Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG, ABl. L 157 vom 9.6.2006, S. 24.

Maschinenverordnung vom 2. April 2008 (MaschV, SR 819.14)

